



★ MIT SOZIALISTISCHEM GRUPP! ★  
DIE BEWEGTE FREUNDSCHAFT DER BEIDEN GRÖßTEN KINDERHEIME  
IM OSTBLOCK ZU ZEITEN DES EISERNEN VORHANGS



# 5 FREIZEIT



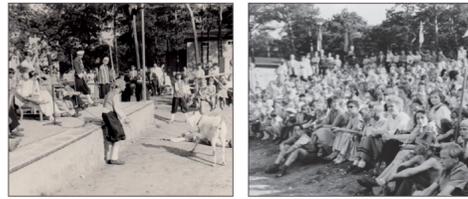
Den Heimkindern wurde in der Königsheide ein umfangreiches Freizeitangebot ermöglicht, das in der damaligen Zeit viele Familien nicht bieten konnten.

die sozialistische Jugendorganisation „Freie Deutsche Jugend“ (FDJ) mit der dazugehörigen politischen Massenorganisation für Kinder „Pionierorganisation Ernst Thälmann“.

Die Angebote beider Einrichtungen im Kinderheim wurden von Heimkindern rückblickend zum Teil als eine Mischung aus Freizeit und Pflicht beschrieben.

So gab es Ausflüge in die Umgebung oder Ferienreisen innerhalb der DDR. Auch wurde einigen Heimkindern, die sich insbesondere durch gute Leistungen hervorgehoben haben, ein Austausch mit dem Kinderheim Föt in Ungarn ermöglicht.

Daneben gab es auf dem Gelände verschiedene Freizeitanlagen für verschiedenste Aktivitäten für die Heimkinder wie den Zoo zum Beispiel. Eine zentrale Rolle spielte natürlich auch



1963 84 Pädagogen, Lehrer, Erzieher und Kindergärtnerinnen sowie 266 weitere Mitarbeiter sind tätig



1960 Tagung der FICE in der Königsheide – Ungarn nimmt daran teil



1963 Im Mittelschulunterricht kann der Auto- und Motorenmonteurberuf erlernt werden



Der große Park eignete sich hervorragend für die Freizeitgestaltung.

Für Theaterbegeisterte gab es eine Freilichtbühne und der See konnte zum Boot fahren und Angeln genutzt werden.

Die dem Heim wohl gesinnte Landes-LPG für Fischerei versorgte den See mit Nachschub. Sie brachten die besten Fischarten mit Behältern zum See. Der Park eignete sich gut für Entspannung, Sport und Unterhaltung im Alltag.

Darüber hinaus wurden zwischen 1957 bis 1969 mehr als 70 Fachzirkel für Radfahren, Orchester, Tanz, Schießen, Gymnastik, Modellbau, Haarschneiden sowie für die Bewirtschaftung der Ackerflächen und vieles mehr angeboten.

